

TERMIN:
Donnerstag, 2. und
Freitag, 3. März 2017.

In**SCENI**Erungen in Szenen.

Abschlussstagung des Projektverbundes JuBri
in Berlin.

Jugendkulturelle Szenen und Stile gelten in verschiedenen Zusammenhängen als Arenen der Innovation von Gesellschaft. Über die in diese Praktiken eingelagerten Sinnkonstruktionen und die Entstehung von neuen Wissens- und Bedeutungsgehalten sowie zu deren Hervorbringung in jugendkulturellen Szenen liegen bislang wenig substantielle Erkenntnisse vor. Dies betrifft ganz besonders die Produktion, Verwendung und Bricolage von alltagskulturellen Objekten, Medien und Artefakten in Szenen.

Seit 2014 gehen insgesamt fünf Forschungsprojekte in dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützten Forschungsverbund **„Techniken jugendlicher Bricolage – Interdisziplinäre Perspektiven auf jugendkulturelle Praktiken des Umgangs mit alltagskulturellen Objekten“** (JuBri) den Fragen der Bedeutungskonstruktion szenespezifischer Artefakte u.a. am Beispiel von (Fan)Zines nach und untersuchen damit verschiedene Praktiken der Inszenierung in Jugendszenen.

... Fortsetzung auf S. 2

Im Rahmen der Abschlusstagung werden die erarbeiteten Befunde vorgestellt und in den Kontext anderer Forschungszusammenhänge gestellt, um auf dieser Basis Perspektiven der Forschung zu Jugendszenen zu entwickeln. Die theoretisch und empirisch ausgerichteten Beiträge der Tagung fragen nach der Bedeutungszuweisung und Bricolage an alltagskulturelle Objekten im Zusammenhang mit Konstruktion und Tradierung von Jugendszenen sowie Gesellschaftskritik und Grenzüberschreitung in Jugendszenen. Neben den fünf thematisch ausgerichteten Panels finden eine kleine Posterausstellung, eine Abendveranstaltung mit Paul Hodkinson, eine Führung durchs Archiv der Jugendkulturen, ein Zineworkshop sowie zum Abschluss eine Podiumsdiskussion mit Expert*innen der Jugendkulturforschung statt.

***Veranstaltungsorte:** (Siehe auch Lageplan auf der Rückseite)

Wenn nicht anders ausgewiesen, finden die Veranstaltungen in der Tanzschule MAXIXE statt.

[Tanzschule MAXIXE](#) | Fidicinstraße 3, [HAUS B](#) | 10965 Berlin

Weitere Veranstaltungsorte:

Vortrag von Paul Hodkinson

[Lettrétage](#) | Mehringdamm 61 (Hinterhaus, EG) | 10961 Berlin

Führung (Haus D), Workshop (Haus A):

[Archiv der Jugendkulturen](#) | Fidicinstraße 3, [HAUS D+A](#) | 10965 Berlin

+++ Donnerstag, 2. März 2017 +++

9:00- Workshop mit Dilara Akarcesme | Salzburg:
11:00 **DIY-Workshop Zines machen** (s.S. 7)
[im Archiv der Jugendkulturen*, HAUS A]

ab 11:00 Ankommen & Anmeldung {mit Imbiss}

12:00- **Auftakt**

12:30 **Begrüßung:** Susanne Binas-Preisendörfer
Archiv der Jugendkulturen e.V.
Eröffnung: Nicolle Pfaff und Almut Sülzle
Forschungsverbund JuBri
Grußwort des Bundesministeriums für Bildung und Forschung: Dr. Uta Grund
BMBF, Referat Geistes-, Sozial- und
Kulturwissenschaften, Akademien, Forschungsmuseen

12:30- **Panel 1: Mediale Inszenierungen - Szenen**
14:00 **im sozialen, medialen und technischen Wandel** [Moderation: Nicolle Pfaff | Essen]

Kathrin Dreckmann | Düsseldorf:
„Geschichte wird gemacht.“ Über Aneignungsprozesse und Wissenskonstruktionen in den Fanzines der Punk- und New Wave-Kultur Westdeutschlands

Michael Müller | Chemnitz und Anne Sonnenmoser | Essen: **Querläufige Vergesellschaftung in technisierten sozialen Umgebungen**

Christian Ritter | Zürich: **Objekt-Bild-Relationen im jugendkulturellen „doing ethnicity“.** Fotografische Inszenierung „ethnisch“ codierter Objekte in der postmigrantischen Alltagskommunikation

14:00-
14:30 Pause {mit Imbiss}

14:30-
15:45 **Panel 2: Struktur und Sinnlichkeit: Paul Willis' Konzept homologer Dinge quer lesen**
[Moderation: Almut Sülzle | Berlin]

Moritz Ege | Göttingen: **Mode, (sub)kulturelles Eigentum und die Frage der Kritik**

Anja Schwanhäüßer | Berlin: **Die wunderbare Welt des Ponyclubs - Jugendkulturen erforschen und erspüren**

Stefan Wellgraf | Frankfurt/Oder:
„Hoolywood“. Zur Transformation der Hooligankultur

15:45-
16:15 Kaffeepause

16:15-
17:45 **Panel 3: Inszenierungen generationaler Zugehörigkeiten**
[Moderation: Günter Mey | Magdeburg-Stendal]

Marc Dietrich | Magdeburg-Stendal: **Inszenierte Jugendlichkeit und generationale Dynamiken in Szenen - am Beispiel Punk und Skinhead**

Agnes Trattner | Graz: **Der Totenkopf als symbolisches Mittel zur Inszenierung von Jugendlichkeit**

Sven Werner | Dresden: **Kapitalismus als Provokation - Bricolage am Beispiel widerständiger Jugendszenen in der DDR**

17:45-
18:00 Führung durch das Archiv der Jugendkulturen
[im Archiv der Jugendkulturen*, HAUS D]

ab 18:00 Sektempfang [Lettrétage*]

18:30-
20:00 Abendveranstaltung [Lettrétage*]
Keynote Paul Hodkinson | Surrey: **The Spontaneous and the Established. Media and Commerce in Youth Style Cultures**
[Moderation: Nicolle Pfaff | Essen]

+++ **Freitag, 3. März 2017** +++

9:00-
11:30 **Panel 4: Materialisierte Szenewelten: Positionierungen durch Körper und Artefakte**
[Moderation: Christiane Wehr | Kiel]

Christin Scheurer und Paul Eisewicht |
Dortmund: **Trickster, Missionare und True Believer - Zu Inszenierungslogiken in Szenen**

Babette Kirchner | Dortmund: **Materiale Artefakte als Kompetenzmarker. Bildhafte Konstruktion von Bewegungskompetenz im Sportklettern**

Tim Böder | Essen: **Körper(lichkeit) als Mittel der politischen Positionierung in Zines**

Claudia Kühn | Jena: **Zur Rekonstruktion gesellschaftskritischer Bedeutungsgehalte (alltags)ästhetischer Objekte in biografischen Erzählungen von Szenegänger*innen**

11:30-
12:30 Pause {mit Imbiss}

12:30-
14:15 **Panel 5: Jugendkulturelle Praktiken und Geschlecht** [Moderation: Melanie Groß | Kiel]

Melanie Groß und Christiane Wehr | Kiel:
Grenzüberschreitende Identitätsangebote durch Artefakte des Punk/Hardcore – eine intersektionale Analyse

Britta Hoffarth | Frankfurt am Main:
Adoleszente Körperinszenierungen – Kosmetische Praktiken in weiblichen Jugendszenen

Judith von der Heyde | Osnabrück, Dortmund:
„Frauen und Fahnen in der Mitte“ – Ultrakulturelle Artefakte und ihre Bedeutung für eine Konstruktion von Weiblichkeit

14:15-
14:30 Kaffeepause

14:30-
15:45 **Podium: Objekt_Jugendkultur : Methodische und thematische Perspektiven der Jugendkulturforschung** mit Melanie Groß, Dagmar Hoffmann, Daniel Schneider, Almut Sülzle [Moderation: Marc Dietrich | Magdeburg-Stendal]

Do-It-Yourself, Do-it-Together Workshop zu künstlerisch-educativen Materialien und Angeboten für eine kritische Vermittlungspraxis

Zine-Workshop mit Dilara Akarcesme aus Salzburg
Donnerstag, 2. März 2017 9:00-11:00 Uhr

Im Rahmen des Projektes Making Art, Making Media, Making Change wurde in Zusammenarbeit mit Künstler_innen und Kooperationspartner_innen eine Toolbox für schulische und außerschulische Kontexte entwickelt. Dazu gehört auch der hier vorgestellte Zine-Workshop, im Zuge dessen gemeinsam eines oder mehrere Zines gestaltet werden. Fragen, die während der Workshops zur Sprache kommen sollen, sind Fragen über Ungleichheiten / Ungerechtigkeiten, Fragen über eigene Positionierungen zu gesellschaftlichen Machtverhältnissen sowie Fragen darüber, wie (Massen-)Medien das alltägliche Leben bestimmen und/oder welche gesellschaftlichen Machtverhältnisse und gesellschaftlichen Normen dort ersichtlich sind.



Bildquelle: <https://www.makingart.at/aktivitaeten/women-space-workshop/> (bearb.)

Mehr Informationen über das Projekt unter:
<https://www.makingart.at/>



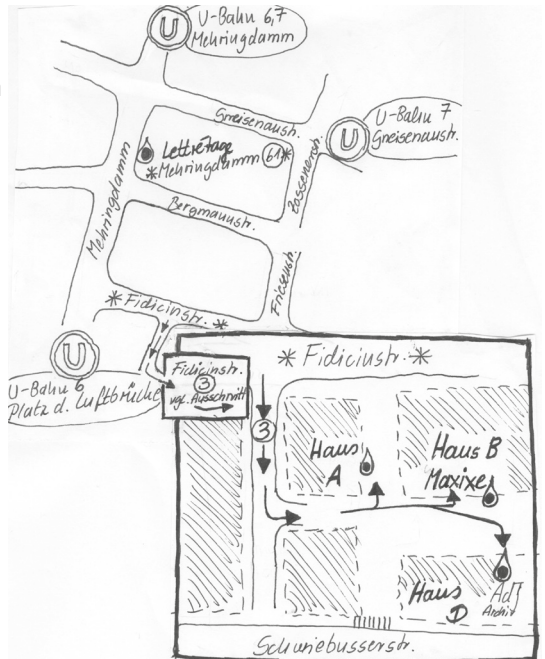
Die Veranstaltung wird unterstützt vom
Bundesministerium für Bildung und Forschung
in der Förderlinie „Sprache der Objekte“.

Lageplan

*Veranstaltungsorte: s.a.S.2

Fidicinstr.3:
Tanzschule MAXIXE
Archiv der Jugendkulturen

Mehringdamm 61:
Lettrétage



Kontakt:
Tel.: +49 (0)30-694 29 34
Fax: +49 (0)30-691 30 16
E-Mail: jubri-tagung@jugendkulturen.de



Weitere Informationen zum Forschungsverbund finden Sie
unter: <http://www.jubri.jugendkulturen.de> und zur Tagung
unter: <http://www.jubri.jugendkulturen.de/aktuelles-reader/jubri-abschlusstagung.html>.

Weitere Informationen zum Archiv der
Jugendkulturen e.V. unter:
<http://www.jugendkulturen.de>.

